



(2)

Ange stellte in England noch immer das Leben leicht nehmen; er forderte die Engländer auf, weniger zu trinken und zu rauchen und auch manche ihrer rohen Spiele aufzugeben...

Schleswig-Holstein.

Kreis Stormarn. Sind Mitglieder einer Feuerwehr verpflichtet, sich an den auf einen Sonntag anberaumten Übungen zu beteiligen? Diese Frage ist von dem preussischen Kammergericht bejaht worden.

Ahrensburg, 27. Oktober. Die Anwohner der Hagener Allee haben bei der Gemeindevertretung den Antrag gestellt, beschließen zu wollen, daß der jenseits der Bahn liegende Teil dieser Straße als Chaussee ausgebaut werden möge.

In Schädendorfs Hotel gab am Freitag die Theater-Gesellschaft, Direktion Saul Ww., ihre erste Vorstellung. Der Besuch war, wenn auch nicht ganz befriedigend, so doch ziemlich gut.

Eine erhebliche Verletzung erlitt am Freitag der Kofferträger Drendhahn hiersebst, als er ein mit der Bahn angekommenes Faß Eis in den Keller eines Hotels transportierte.

„Was willst Du, daß ich thue?“ „Ich habe es schon gesagt. Der Erbprinz und Juliane dürfen sich einander nicht wieder begegnen oder doch nur in sehr beschränktem Maße.“

„Wahrlich nicht! — Ich bedauere nur, daß Du für eine an sich beklagenswerthe Sache Juliane, die am meisten und ganz unschuldig darunter gelitten hat, verantwortlich machst und fühle mich dadurch in ihr verletzt.“

„Man hat mich gekränkt, unverdient gekränkt und beleidigt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß man mir in solcher Weise begegnen könne.“

Die Thränen, welche schwer an den langen Wimpern hingen, rollten jetzt über die schneeblassen Wangen.

„Man hat Dich gekränkt? ja — ob unverdient, — das ist eine andere Frage.“

„Wie? Du stellst Dich auf die Seite derer, die mich beleidigen?“

dem alsbald eintreffenden Arzt, Herrn Dr. Lange, verbunden. Der Knochen soll, wie wir hören, nicht verletzt sein.

Herr Amtsgerichtsrath a. D. Hellborn, unser früherer langjähriger Mitbürger, ist am 22. d. M., nach längeren Leiden in seinem jetzigen Wohnorte Charlottenburg gestorben.

Eine gemeinsame Übung der freien Feuerwehren von Ahrensburg, Bargteheide, Bünningstedt und Delingsdorf fand gestern Nachmittag in Delingsdorf statt.

Der Bundesrath hat bestimmt, daß Zwanzigpfennigstücke aus Nickel vom 1. Januar 1903 ab nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel gelten.

Ahrensburg, d. 26. Oktober. In nächster Zeit geht den Ausstellern die Nachricht über die Eintheilung, bezw. Auftheilung der Plätze zu.

Utrahlfstedt, 27. Oktober. Herr Hofner J. Möller und Frau in Bramfeld feierten am Freitag das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Herr W. Grimm verkaufte durch Vermittlung des Herrn E. Meißner hiersebst zwei in der Wilhelmstraße belegene Gartenhäuser an Herren aus Hamburg.

Wandsbek, 25. Oktober. Diebe suchten in der Nacht zum Freitag die Wohnung des Schlächtermeyers Stumpf heim, wahrscheinlich haben dieselben sich eingeschlichen und einschließen lassen.

„Nun?“ „Ich bin es müde, mich immer hinstellen zu lassen, als wäre ich das willenlose Werkzeug meiner Eltern.“

„Das klingt fast, als wolltest Du mich tadeln?“

„Ich thue es. Was heute geschehen ist und mich und meine Angehörigen bis ins Innerste verletzt hat, das schreibe Dir selbst zu.“

„Man hat mich gekränkt, unverdient gekränkt und beleidigt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß man mir in solcher Weise begegnen könne.“

„Man hat Dich gekränkt? ja — ob unverdient, — das ist eine andere Frage.“

„Wie? Du stellst Dich auf die Seite derer, die mich beleidigen?“

und erbrachen die Ladenaissen, aus denen ihnen jedoch nur das Wechselgeld im Betrage von 6 Mk. in die Hände fiel.

Kateburg, 24. Oktober. Ein Massensterben der Hunde fand in diesen Tagen auf dem Domhose statt.

Kiel, 22. Oktober. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag 11 Uhr an Bord des russischen Kreuzers „Dschigit“.

Kleine Mittheilungen.

Ein sehr bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in Dietrichsdorf auf dem Stoltenbergischen Neubau.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Pinneberger Bahnhofe.

Der Anecht eines Hofbesizers in Tornesch sollte eine Labung Korn nach Pinneberg fahren und war ihm zwecks sofortiger Entlassung die quittirte Rechnung über 270 Mark mitgegeben.

Hamburg.

Eine Privatklage wegen Beleidigung hat der in Wohlthorff wohnende Arzt Dr. Gerson durch Rechtsanwält Dr. Siemers gegen den in Ohlstedt wohnenden Maurer Ferdinand Kramp angestrengt.

„Juliane!“

„Ich bin es müde, mich immer hinstellen zu lassen, als wäre ich das willenlose Werkzeug meiner Eltern.“

„Das klingt fast, als wolltest Du mich tadeln?“

„Ich thue es. Was heute geschehen ist und mich und meine Angehörigen bis ins Innerste verletzt hat, das schreibe Dir selbst zu.“

„Man hat mich gekränkt, unverdient gekränkt und beleidigt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß man mir in solcher Weise begegnen könne.“

„Man hat Dich gekränkt? ja — ob unverdient, — das ist eine andere Frage.“

„Wie? Du stellst Dich auf die Seite derer, die mich beleidigen?“

weigerte, behauptend, sein Kind sei durch Unvorsichtigkeit des Dr. G. gestorben, wiederholte er die Behauptung. Dr. G. ließ dann wegen beider Fälle der Beleidigung die Privatklage gegen H. anstrengen.

Die Briefmarkensammlung des Herrn Konjul Weber, die bekanntlich von dem Privatsekretär Roth gestohlen und in London für 10 000 Mk. an den Briefmarkenhändler Griebert verkauft worden war, bildete am Mittwoch den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Londoner Polizeigericht in Bow Street.

Die Gesundheitsverhältnisse im französischen und deutschen Heere.

Die „France Militaire“ veröffentlicht interessante Mittheilungen über den Gesundheitszustand des französischen Heeres.

„Ich habe es schon gesagt. Der Erbprinz und Juliane dürfen sich einander nicht wieder begegnen oder doch nur in sehr beschränktem Maße.“

„Wahrlich nicht! — Ich bedauere nur, daß Du für eine an sich beklagenswerthe Sache Juliane, die am meisten und ganz unschuldig darunter gelitten hat, verantwortlich machst und fühle mich dadurch in ihr verletzt.“

„Man hat mich gekränkt, unverdient gekränkt und beleidigt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß man mir in solcher Weise begegnen könne.“

Die Thränen, welche schwer an den langen Wimpern hingen, rollten jetzt über die schneeblassen Wangen.

„Man hat mich gekränkt, unverdient gekränkt und beleidigt. Ich hätte es nie für möglich gehalten, daß man mir in solcher Weise begegnen könne.“

„Man hat Dich gekränkt? ja — ob unverdient, — das ist eine andere Frage.“

„Wie? Du stellst Dich auf die Seite derer, die mich beleidigen?“

(Fortsetzung folgt.)

Die O... hat für d... 223 165... fallen auf... bäume =... Den höchst... Schaden m... mit 0,02... Schleswig-... von Döfbl... Kreis... Stadt... Land... Kreis... „Ein a... in der Na... einer Kasse... seinen Ko... durch eine... lebensgefä... bleiben der... zur folg... trache plö... bald dar... sprangen... aus ihrer... bot sich... bar. In... öhne be... wußt Bl... die rechte... Seite get... Schalter... schlaart... wungen i... und des... gleichfalls... Den Sch... gegeben... einen G... und das... hoch du... Schadel i... Zeit und... wügender... Stelle ein... wurde so... geschafft.



Verkehrsnachrichten.

Hamburg, 16. Oktober. Weizen: Neuer Elber, Holtsteiner u. Medlenburger 120-130 Pfd. 130 bis 148 M., La Plata 128-133, Walla Walla 134 M., Sibirischer 131 M. per 1000 Ko. Roggen: Holtsteiner 118 bis 150 Pfd. 125-140 M., Medlenbg. 120-126 Pfd. 130-150 M., feine Sorten über Notiz, unverzollt Nord- und Südrussischer 104-107 M. Gerste: Westpr. u. Oberbrück 150-170 M., Saale 150 bis 190, unverzollt Süd-Russische 93-94 M. Donau, Bulgarische und Rumänische 116-117 M., feine Sorten über Notiz, Holtst. und Medlenbg. 140 bis 155 M. Hafer: Holtst. 135-145 M., Medlenbg. 185-190 M., feine Sorten über Notiz. Schlef. 173-178 M. Buchweizen: Amerik. Prime State 148-150 M. Russischer 135 bis 140 M., neuer Holtsteiner im Zoll 140-155 M. Mais: Amerikanischer 120-130 Cinquantin schwimmend 118-125 M. La Plata schwimmend 106-108 M. Türken 106-108, Donau u. Odessa 105-108 M. Hanfsaat: Russ. und Galiz. 225-245 M. Erbsen: Grüne Koch- 230 bis 270 M., gelbe Koch- 220-280 M. Dstee 150-170 M., Canada 158 bis 164 M. Lupinen: gelbe 150-160 M. Linsen: Schwarze unverzollt, 20-30 M. per 100 Ko.

Wochenbericht über den Buttermarkt.

Bericht von L. J. Löwenthal. Hamburg, den 23. Oktbr. 1902. Neue Grüningerstr. 15. Für die Marktlage der letzten beiden Tage gilt das am letzten Diens-Gesagte. Die Lage bleibt unverändert, der Absatz ist nach wie vor ein schleppender. Wenn unsere Notierung morgen nicht ermäßigt wird, so geschieht dieses in Hinsicht auf die relative kleinen Zufuhren, die aus Schleswig-Holstein an den Markt gelangen. Wenn man dagegen die allgemeinen Absatzverhältnisse stärker in Betracht zieht, so müßte die Notierung morgen ermäßigt werden. Hamburg, den 24. Oktober. Die Notierung blieb heute unverändert. Heutige Preisnotierung der Notierungskommission der vereinigten Butterauflaute der Hamburger Börse: Feinste Molkereibutter (per 50 Kgr. netto reine Tara) M. 110-117 2. Qualität " 105-109 Russische Molkereibutter M. 96-104 Galizische Sommerbutter " " Bauernbutter aller Art " 75-90 Amerikanische Butter " " Schmierbutter " 30-40

Standesamt Trittau.

Monat September. Geboren: Am 3. Sohn dem Arb. Hans Joachim Lange in Trittauwerheide Gemeinde Trittau. 10. Sohn dem Arb. Wilhelm Hinrich Friß Steensadt in Grönwohld. 7. Tochter dem Schuhmacher Johann Hinrich Friedr. Bruhns in Grönwohld. 5. Sohn dem Verwalter Emil Arthur Oskar Adolf Swand in Trittau. 9. Tochter dem Tischlermeister Johannes Wilh. Gehrt in Grönwohld. 11. Sohn dem Arb. August Friedrich Franz Frank in Köhnel i. S. 12. Tochter dem 1/2 Husner Johann Hinrich Friedrich Martens in Grönwohld. 12. Unehel. Kind weibl. Geschl. in Dwertathen, Gem. Lütfensee. 18. Unehel. Kind weibl. Geschl. in Grönwohld. 19. Tochter dem Arbeiter Hans Hinrich Friedrich Nagel in Grönwohld. 14. Sohn dem Arb. Hans Carl Rudolph Burmeister in Hamsfelde i. S. 24. Sohn dem Köhner Carl Peter Aug. Rosenau in Drahtmühle, Gemeinde Grönwohld. 30. Sohn dem Maurer Johs. Friß Burmeister in Grönwohld. Aufgeboren: Am 11. Dienstmacht Rudolph Heinr. Christian Schroeder in Trittau mit dem Dienstmädchen Anna Maria Wilhelmine Heud in Schöningsfeldt. Verheiratet: Am 14. Köhner Hinr. Johann Joachim Benede in Köhne mit Anna Maria Elisabeth Lüdemann in Grönsee. Gestorben: Am 11. Altenteiler Johann Nikolaus Timmermann in Grönsee, 79 J. 4 Mt. alt. 19. Ehefrau Christiane Caroline Bertha Roitmann geb. Martens in Trittau, 63 J. 1 Mt. alt. 30. Privatier Carl Contad Heide in Lütfensee, 84 J. 4 Mt. alt.

Familien-Nachrichten.

Am 22. djs. Mts. verstarb nach längerem Leiden mein lieber Mann, Herr Untsgerichts-rath a. D. Heinrich Sellborn. Um stille Theilnahme bittet Frau Catharine Sellborn, geb. Hinrichsen. Charlottenburg, den 24. Oktober 1902.

Amtliche Anzeigen. Versteigerung.

Mittwoch, 29. Oktober cr., Vormittags 11 1/2 Uhr, werde ich im Lokale des Herrn Johs. Spiering hier selbst einen anderweit gepfändeten Fantasieschraub öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Ahrensburg, den 27. Oktbr. 1902. Weitzberg, Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Circa 100 Sad gelbe Kartoffeln u. magnum bonum hat billig abzugeben. Virgin, Kolonialwaarenhandlg., Altrahstedt.

Verblüffend!

Ist die vorzügliche Wirkung der Nadebeuler Carboll-Theerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden, Schutzmarke Stedenpferd, gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautröthe, Muzeln, Blüthchen, Leberflecke u. a. Stüd 50 Pfg. bei M. Cropp, Drogerie, Altrahstedt.

Am Donnerstag, 30. Oktober,

Nach, von 2 Uhr an, werde ich in meinem Hause das Fleisch von einem Schweine zum Preise von 60 und 70 Pfg. pr. Pfund verkaufen. Das Fleisch wird vorher untersucht. Johs. Martens, Zimmermann, Ahrensburg, am Woldenhorn.

Sehr schöne Tafelbirnen, Pfund 15 Pfg., und 20 Pfd. Gravensteiner Apfel, hat zu verkaufen Frau Fredmann, Ahrensburg.

Photographisches Atelier von Albert Hellwage, Ahrensburg, Manhagener Allee No 1. Täglich geöffnet. Aufnahmen außer dem Hause werden prompt erledigt. Garantiert beste Ausführung bei mäßigen Preisen.

G. Fehr, Ahrensburg, prakt. Zahntechniker. Sprechstunden: täglich 8-6, Sonntag 9-3.

Gefunden eine Taschenuhr. Abzuholen beim Gemeindevorsteher in Meiendorf geg. Erstattung der Inserat-Gebühren.

Zum 1. Februar 1903 wird ein tüchtiges Mädchen gesucht. Ahrensburg. Frau G. Pahl.

Jackets, Paletots, Kragen abermals in neuer Sendung eingetroffen. Hermann Hirsch. (Illustration of a woman in a long coat and hat)

Extra-Angebot für Gardinen! Montag, den 27., Dienstag, den 28. und Mittwoch, den 29. Oktober zu aussergewöhnlich billigen Preisen 1200 Fach Gardinen, weiss und crème, 300 Fach Spachtel-Gardinen, 200 Fach Point-lace- und Fantasie-Gardinen, 200 Stores, 300 Rouleaux und 150 Bettedecken 1000 besonders gute Gardinen-Reste à 50 Pfg. Grossartige Gelegenheit für Wohnungseinrichtungen und Bräute! im Lager H. Simon & Co., Hamburg, Neuerwall 45, I. Etage.

Heinrich Westphal, Schuhmachermeister, Ahrensburg, Manhagener Allee 6. Mein reichhaltiges Lager von selbstverfertigtem Herren-, Damen- u. Kinder-Fusszeug halte bestens empfohlen. Außerdem halte in großer Auswahl auf Lager: Radfahrerschuh, Castingschuh, Cord- u. Plüschschuh, Turnschuh, Ballschuh, Pantoffeln, Gummischuh, Hauschuh, mit u. ohne Ledersohlen. Kinderschuh und Stiefeln in allen Sorten. Anfertigung nach Maß. Reparaturen aller Art schnell u. billig.

Prima Anthracit-Nusskohlen Ahrensburg. E. Pahl. Schadendorff's Hôtel. Dienstag, den 28. Oktober: I. Abonnements-Concert u. Ball, gegeben von der Kapelle des Schleswig-Holsteinischen Pionier-Bataillons Nr. 9, Musik-Dirigent Baade. Abonnementsarten für 3 Concerte: 1 Person 2 M., 2 Personen 3 M., 3 Personen 4 M., 4 Personen 5 M., 5 Personen 6 M., sind an der Kasse zu haben. Kassenpreis à Person 1 M. Anfang 7 1/2 Uhr. Hierzu ladet freundlichst ein E. Schadendorff.

Arbeiter gesucht auf Karlsruhö bei Gut Berne. Rulemann Grisson jun., Baumschulen, Saselheide, per Altrahstedt. Gesucht eine Tagelöhner-Familie in Wohnung und Arbeit. Die Frau muß melken. J. Peters, Stellmoor.

Schimmel wird bei eingemachten Früchten verhindert durch Dr. Oetker's Salycil à 10 Pfg. genügt für 10 Pfund Früchte. Rezepte gratis von den Firmen, welche führen Dr. Oetker's Backpulver.

Altrahstedter Part. (H. Hup.) Heute u. folgende Tage Täglich geöffnet! Weltausstellung in Paris 1900. Große weltberühmte Glas-Photographien-Kunstausstellung Stereoskopische Ansichten von Europa, Asien, Afrika und Amerika. Uebertrifft jedes Kaiserpanorama. Die neue Kunstausstellung ist die großartigste u. interessanteste Sehenswürdigkeit der Gegenwart. Es werden täglich 144 Ansichten aus allen Welttheilen zur Schau gestellt. Ausgestellt im Saale des Herrn Hup in Altrahstedt. Täglich geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abends 10 Uhr. Entree: Erwachsene 50 Pfg., Kinder 25 Pfg., Abonnement à Person 1 M., gültig für alle Tage. Alle paar Tage wechseln die Bilder. Um recht zahlreichen Besuch bittet Emilie Susemihl.

Die Expedition des „Lokal-Anzeigers“ für Altrahstedt und Umgegend. Annahme von Anzeigen, Aufträgen und Zahlungen, befindet sich bei Herrn Carl Petersen, Altrahstedter Baarenhaus.

Gasthof „zum Fahrenkrug“ Meiendorf. Zum Preis-Stat am Sonnabend, den 8. November, Abends 8 Uhr. Ladet freundlichst ein Frau Kleber.